

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **13. Dezember 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 1

**TOP 1: Bürgerfrageviertelstunde**

## **1.1 Erschließungsbeitragsabrechnung Romhalden**

Ein Bürger aus Kalkofen meldet sich zu Wort und schildert seinen Unmut zur Beitragsabrechnung in Zusammenhang mit der Ergänzungssatzung „Romhalden“. Er hat das Gefühl, dass er nachteilig behandelt werde. Er habe ohne Vorwarnung einen Bescheid über ca. 3.000 € erhalten. Darauf fand er den Hinweis, dass dieser Betrag vom Konto abgebucht werde. Von der Gemeindeverwaltung habe er nach einer Beschwerde mitbekommen, dass der Betrag nicht abgebucht werde. Weiter habe er in der Zwischenzeit Widerspruch eingelegt und dennoch eine Mahnung mit Zwangsvollstreckungsandrohung erhalten. Zur besseren Beurteilung lädt er interessierte Räte gerne zu einem Vororttermin ein.

BM Zindeler teilt ihm dazu mit, dass die Gemeinde verpflichtet sei die Beiträge zu erheben, da es sich um eine rechtskräftige Satzung handle. Der Vermerk der Zwangsvollstreckung sei dem Vordruck geschuldet und wurde zwischenzeitlich entfernt. Die Verwaltung habe sich bereits für diesen Umstand entschuldigt. Weiter habe er im Nachgang zur Zustellung der Bescheide eine Eigentümersammlung einberufen, um den Sachverhalt mit allen Betroffenen zu erörtern. Die eingegangenen Widersprüche wurden gesammelt an das Landratsamt weitergeleitet und befinden sich dort zur Prüfung. Der Gemeinderat werde über diese Umstände in einer anderen Sitzung informiert.

Auch ein zweiter Betroffener meldete sich zum selben Vorgang zu Wort und teilt mit, dass der Eigentümer des Weggrundstücks nicht verkaufen werde und somit kein Kanal gebaut werden könne.

BM Zindeler entgegnet, dass es nicht darum gehe, ob Grundstücke erworben werden können. Die Rechtmäßigkeit der Ansprüche werde nun, wie bereits vorhin beschrieben, vom Landratsamt geprüft.

BM Zindeler beschließt den Wortbeitrag mit dem Hinweis, dass der Gemeinderat nur ein bedingtes Mitspracherecht zu diesem Sachverhalt habe.

## **1.2 Handlungsrichtlinien zur Erschließung privater (Teil-)Flächen**

Ein betroffener Bürger bittet den Gemeinderat die Handlungsrichtlinien noch einmal inhaltlich zu überdenken.

BM Zindeler teilt dazu mit, dass diese zur zukünftig einheitlichen Handhabung vom Gemeinderat beschlossen wurde. Hintergrund waren die ersten Gespräche zum Flächennutzungsplan (FNP) und der Ausgleich von Aufwand.

Es gebe in der praktischen Anwendung gewisse Probleme und muss anhand einer erneuten Probekalkulation neu bewertet werden. Die neuerliche Bewertung und entsprechende Anpassung wurde durch BM Zindeler zugesichert, denn bisher wurde die Handlungsrichtlinie nicht angewandt und daher ist noch ein günstiger Zeitpunkt.

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **13. Dezember 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 1

**TOP 1: Bürgerfrageviertelstunde**

## 1.3 Abrechnung von Planungs- und Baukosten im Bereich „Loghöfe“

BM Zindler erläutert nachfolgende Zahlen auf die Frage der letzten Sitzung:

Kostenschätzung IBL inkl. Arbeiten in Privatgrundstücken und Baunebenkosten, daher:

	431.884,32 € netto
Privater Teil	- ca. 65.520,00 € netto
Baunebenkosten	- ca. 35.000,00 € netto
Kostenschätzung final:	ca. 331.364,32 € netto
Kostenschätzung	431.884,32 € netto
Kostenanschlag (Haupt LV) Fa. Maier:	264.902,30 € netto
Kostenanschlag (Nebenangebot) Fa. Maier:	190.000,00 € netto
Abrechnung Fa. Maier	192.000,00 € netto

-> Darin enthalten zusätzliche BE Riesterhof.

Man darf nicht vom günstigsten Angebot ausgehen. Die Durchschnittssumme der drei abgegebenen Baufirmen liegt bei ca. 300.000,00 € netto.

Da Herr Langenbach aufgrund der Beteiligung in anderen TOPs zugegen war, erteilte ihm BM Zindler das Wort und demnach erläuterte er die verschiedenen Phasen der Abrechnung nach HOAI. Hierbei wurde deutlich, dass die Planungskosten nicht nach tatsächlichen Kosten, sondern nach der Kostenberechnung entstehen. Er betont weiter, dass das Ausschreibungsergebnis glücklicherweise sehr günstig ausgefallen sei.

In diesem Zusammenhang weist ein Gemeinderat darauf hin, dass Klagen der Anwohner an ihn herangetragen worden seien, dass die Baustelle teilweise selbst durch Anwohner gereinigt werden musste. Herrn Langenbach war dieser Sachverhalt nicht bekannt. Ihm sei nur ein gutes Ergebnis in Ausführung und Zusammenarbeit zugetragen worden. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. Dezember 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 2

**TOP 2: Bekanntgabe des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 29.11.2017**

Das Protokoll geht in Umlauf. Eine im Vorfeld gewünschte Ergänzung in Bezug auf die Rohrnetzberechnung und der Informationsbeschaffung zu geplanten Baugebieten wurde bereits eingearbeitet. Weitere Einwendungen werden nicht erhoben. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. Dezember 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 3

**TOP 3: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 29.11.2017**

-/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. Dezember 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 4

**TOP 4: Baugesuche**

## **4.1. Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren: Wohnhausneubau mit Garage mit Garage mit Antrag auf Abweichung/Befreiung/Ausnahme, Flst.Nr. 459, Gemarkung Liggersdorf, Oberösch 4**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 127.

BM Zindeler erläutert anhand der Vorlage das Bauvorhaben mit seinen Abweichungen.

Ein Gemeinderat fragt sich nach dem Sinn eines Bebauungsplanes, wenn im Nachgang immer wieder Befreiungen ausgesprochen werden.

BM Zindeler begründet dies in diesem speziellen Fall darin, dass dies eine Baulücke in einem fast komplett bebauten, älteren Bebauungsplan sei. Dieses Bauvorhaben fügt sich, auch mit den gewünschten Abweichungen, gut in die Umgebungsbebauung ein. Es soll in solch einem Fall immer die Möglichkeit der Befreiung bestehen, um verschiedenen, teils moderneren Wünschen gerecht werden zu können.

### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen, auch zur beantragten Befreiung der EFH und Wandhöhe, zu erteilen.

### Beschluss:

Bei einer Enthaltung stimmt der Gemeinderat dem Baugesuch zu. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **13. Dezember 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 5

**TOP 5: Gewerbegebiet „Weidenäcker, 3. Änderung“, OT Selgetsweiler**

## **5.1. Beratung und Beschlussfassung zu Anregungen und Bedenken aus der Anhörung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB; Bebauungsplan Gewerbegebiet „Weidenäcker, 3. Änderung“, OT Selgetsweiler**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 128.

Gemeinderat Karl Schmid ist befangen und rückt vom Sitzungstisch ab.

BM Zindler lässt über die Stellungnahme einer privaten Person abstimmen:

### Stellungnahme.

- Streichung „Ohne seitlichen Grenzabstand“ bei Punkt 5.1.
- Lage und Abstand der Baufenster nach Westen, entlang der vorhandenen Bebauung, wie in 1. Änderung
- Die südl. Verlängerung ist aus lärmtechnischen Gründen zu begrüßen

### Bewertung:

Der entsprechende Passus wurde gestrichen. Die westliche Baugrenze wird so geändert, dass es entlang der vorhandenen Bebauung führt.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Stellungnahme einstimmig zu.

### Beschlussvorschlag:

Nach Abwägung der bis zum Ende der Frist eingegangenen Anregungen und Bedenken, empfiehlt die Gemeindeverwaltung keine neue Auslegung und das Einvernehmen zum Abschluss dieses Verfahrensbestandteils.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **13. Dezember 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 5

**TOP 5: Gewerbegebiet „Weidenäcker, 3. Änderung“, OT Selgetsweiler**

## **5.2. Beratung und Beschlussfassung zu Anregungen und Bedenken aus der Anhörung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB; Bebauungsplan Gewerbegebiet „Weidenäcker, 3. Änderung“, OT Selgetsweiler**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 128.

Gemeinderat Karl Schmid ist befangen und ist noch vom Sitzungstisch abgerückt.

BM Zindeler lässt über die Stellungnahme der Stadt Stockach - Baurechtsamt abstimmen.

### Stellungnahme:

Es wird empfohlen die Baugrenze zwischen Flst.Nrn. 41/42 und 41/743 und 41/40 nicht bis auf die Grundstücksgrenze sondern auf einen 2,50 m Abstand zu legen. Zufahrtsstraße; Abstand zur Straße vorsehen. Als Zufahrt zu einem GE mit 5 m zu schmal und sollte nicht bis an die Verkehrsfläche bebaut werden

### Bewertung:

Die westliche Baugrenze wird so geändert, dass es entlang der vorhandenen Bebauung führt. Die Baugrenze entlang der Zufahrtsstraße wurde im Zuge des Änderungsverfahrens nicht verschoben. Der Anregung wird jedoch gefolgt und die östliche Baugrenze auf den Gebäudebestand versetzt.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Stellungnahme einstimmig zu.

### Beschlussvorschlag:

Nach Abwägung der bis zum Ende der Frist eingegangenen Anregungen und Bedenken und der Einzelbeschlüsse, empfiehlt die Gemeindeverwaltung keine neue Auslegung und das Einvernehmen zum Abschluss dieses Verfahrensbestandteils.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **13. Dezember 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 5

**TOP 5: Gewerbegebiet „Weidenacker, 3. Änderung“, OT Selgetsweiler**

## **5.3. Beratung und Beschlussfassung zu der Satzung; Bebauungsplan Gewerbegebiet „Weidenacker, 3. Änderung“, OT Selgetsweiler**

### **„Weidenacker, 3. Änderung“, OT Selgetsweiler**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 128.

Gemeinderat Karl Schmid ist befangen und ist noch vom Sitzungstisch abgerückt.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Satzung; Bebauungsplan Gewerbegebiet „Weidenacker“, 3. Änderung, OT Selgetsweiler, das Einvernehmen zu erteilen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-



# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **13. Dezember 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 6

**TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über Ausschreibungen**

## 6.1. Tiefbaumaßnahmen „Straßensanierungsprogramm 2017“

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 129.

Gemeinderat Karl Schmid nimmt wieder am Sitzungstisch Platz.

BM Zindeler begrüßt Herrn Langenbach und erteilt diesem das Wort. Anhand einer Powerpoint-Präsentation (Bestandteil des Protokolls) erläutert er den Planungsstand der Baumaßnahmen.

An Zuschüssen für das „Straßensanierungsprogramm 2017“ könne mit 220.000 € und für Breitbandausbau mit ca. 85.000 € (OT Selgetsweiler) gerechnet werden.

Die Straßenbreite soll im Ursprungszustand belassen werden, auch bei der „Schlossstraße“ bleibt es demnach bei einer Breite von ca. vier Metern. Durch direkt angrenzende Grundstücke wäre eine Verbreiterung nicht ohne größere Umstände und Verzögerungen möglich, die dann wieder Einfluss auf die Fördermittel haben könnten. Die Befestigung der Bankette sei ein großes Thema, welches berücksichtigt werde, da die Straßen generell recht schmal seien.

Ein Gemeinderat teilt mit, dass die Straße zum „Oberrusserhof“ in einem sehr schlechten Zustand sei und alle diese Straßen nur mit diesem Verfahren zu verbessern seien.

Ein Gemeinderat merkt an, dass die „Schlossstraße“ für den Schwerlastverkehr gesperrt werden sollte. Für den Busverkehr sei die Strecke teilweise sogar vorgegeben oder werde genutzt um ein Wenden zu vermeiden.

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Ausschreibung der Maßnahme durch das Ingenieurbüro Dipl. Ing. K. Langenbach GmbH (72488 Sigmaringen) das Einvernehmen zu erteilen. Die Maßnahmen sollen zeitlich mit den Maßnahmen und Fördermittelanträgen aus TOP 6.2 und TOP 6.3 koordiniert werden.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **13. Dezember 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 6

**TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über Ausschreibungen**

## **6.2. Breitbandausbau (Romhalden, OT Kalkofen; Schloßstraße, OT Selgetsweiler)**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 129.

Auf Nachfrage teilt Herr Langenbach mit, dass bei der Förderung nur die Leerrohre gefördert werden und nicht die gesamten Kosten. Auch stehe einer Erweiterung im Bereich Romhalden nichts entgegen. Es soll ein 12er-Micropipe-Bündel und ein 4x20-Verbund bis auf Höhe der jetzigen Ergänzungssatzung „Romhalden“ mitverlegt werden und dies halte auch künftig alle Optionen offen.

In diesem Zusammenhang teilt BM Zindeler mit, dass die Gaskonzession vermutlich erst übernächstes Jahr beginnen werde. Eine Versorgungsleitung wird geschätzt zwei Jahre Bauzeit in Anspruch nehmen. Bis dann Richtung Kalkofen oder Mindersdorf weitergebaut werden könne, werde dies noch ein bisschen mehr Zeit benötigen und es könne davon ausgegangen werden, dass der Gaskonzessionsnehmer in der Folge günstig bauen möchte, also vermehrt neben der Straße im grünen Bereich.

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Ausschreibung der Maßnahme durch das Ingenieurbüro Dipl. Ing. K. Langenbach GmbH (72488 Sigmaringen) das Einvernehmen zu erteilen. Die Maßnahmen sollen zeitlich mit den Maßnahmen und Fördermittelanträgen aus TOP 6.1 und TOP 6.3 koordiniert werden.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. Dezember 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 6

**TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über Ausschreibungen**

## **6.3. Leerrohre Straßenbeleuchtung „Romhalden“, OT Kalkofen**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 129.

Herr Langenbach schilderte die Situation und die Empfehlung der Mitverlegung von Leerrohren für die Straßenbeleuchtung.

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Ausschreibung der Maßnahme durch das Ingenieurbüro Dipl. Ing. K. Langenbach GmbH (72488 Sigmaringen) das Einvernehmen zu erteilen. Die Maßnahmen sollen zeitlich mit den Maßnahmen und Fördermittelanträgen aus TOP 6.1 und TOP 6.2 koordiniert werden.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. Dezember 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 7

**TOP 7: Maßnahmenpaket 1 und 2“ Sanierung öffentlicher Gebäulichkeiten; Übersicht des Standes**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 130.

BM Zindeler begrüßt Frau Heike Fox und Herrn Michael Riegger, diese erläutern anhand einer Powerpoint-Präsentation (Bestandteil des Protokolls) den Stand der Maßnahmen.

Frau Fox geht auf jedes Objekt einzeln ein:

## Gemeindehaus Mindersdorf

Frau Fox teilt auf Nachfrage mit, dass es sich um Bruttopreise handeln würde. Die Gewährleistung werde, so wie in der Sitzung definiert, vom Büro Riegger nach 4 Jahren kontrolliert und terminlich überwacht. Die Abnahme wurde vom Büro Riegger in Zusammenarbeit mit dem Bauhof und BM Zindeler vorgenommen. Einzelne Maßnahmen, meist in Zusammenhang mit Mehrkosten, wurden im Vorfeld mit dem Gremium besprochen.

## Gemeindehaus Deutwang

Hier gab es nur wenige Überraschungen, da es sich um ein neueres Gebäude handelt. Ein Gemeinderat weist darauf hin, dass im Bereich der Garage die Farbe wieder abblättern würde. Frau Fox wird dies nochmal kontrollieren und ausbessern lassen. Wobei dies schon einmal ausgebessert wurde.

## Aussegnungshalle

Hier haben sich die Kosten durch die Dachsanierung erheblich erhöht, wobei dies vom Gremium abgesegnet war. Herr Riegger weist darauf hin, dass die Türen lediglich gestrichen worden seien (ca. Kosten 100-150 €/Türe) und diese in etwa 5 Jahren erneuert werden müssten.

## Altes Schulhaus Liggersdorf

Frau Fox teilt mit, dass der Blitzschutz noch erneuert werden müsse. Hier sei das Dach noch undicht (Maßnahme wurde schon 2015 beschlossen). Weiter fehlen noch Dachziegel, weshalb das Gerüst noch stehen würde. Mehrkosten würden der Gemeinde durch das Gerüst nicht entstehen. Im Inneren wurde nichts gemacht, da eine zukünftige Nutzung noch nicht feststehen würde.

BM Zindeler teilt dazu mit, dass es sinnvoll sei das Dach intakt zu halten, da das Haus aktuell als Obdachlosenunterkunft, für den Sprachunterricht, die Krabbelgruppe und auch als Verkaufsraum für Gegenstände für Geflüchtete genutzt werde.

## Rathaus Liggersdorf

Frau Fox lobt das Erscheinungsbild der neuen Rampe, welche nicht zu aufdringlich wirken würde. Der Hohlraum unter der Eingangstreppe werde noch verschlossen. Für die Eingangstreppe soll ein Speziälsalz (thermisch) ausprobiert werden, dies soll auch die Salzurückstände im Haus verringern.

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. Dezember 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 7

**TOP 7: Maßnahmenpaket 1 und 2“ Sanierung öffentlicher Gebäulichkeiten; Übersicht des Standes**

## Gemeindehaus Kalkofen

Hier war eine Unterfangung der Außenwände nötig, da das Fundament teilweise fehlte. Preislich konnte man trotzdem im Rahmen bleiben, berichtet Frau Fox.

## Dorfgemeinschaftshaus Liggersdorf

Hier teilt Herr Riegger mit, dass die Fenster dringend abgeschliffen und gestrichen werden sollten. Ansonsten wurde hier lediglich ein Riss, der sich beim Übergang der Ziegel zum Betongürtel gebildet hat, mit einem Gewerbe geflickt und überstrichen. Die Problematik der Fenster ist dem Gremium bekannt, teilte BM Zindeler mit.

## Schlafplätze im Kindergarten

Hier mussten gem. der KVJS (Kommunalverband für Jugend und Soziales) neue Schlafplätze geschaffen werden. Auch wurde der Raum komplett gestrichen.

## Friedhof Liggersdorf

Ein Gemeinderat teilt mit, dass bei der Leichenhalle in Liggersdorf der Sockel dringend gerichtet werden sollte. Dies sei im Zuge des Schulhausneubaus angesprochen worden.

BM Zindeler teilt dazu mit, dass der Friedhof Liggersdorf im weiteren Maßnahmenpaket enthalten sei, aber noch kein Auftrag erteilt wurde.

Aus dem Gemeinderat kommen zwei Meldungen die die gute Zusammenarbeit mit dem Büro Riegger loben und sie sehr froh darüber sind, dass in allen Ortsteilen etwas gemacht wurde.

Herr Riegger versichert nochmal, dass er die Gewährleistungen für alle Gebäude überwachen und kontrollieren werde. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. Dezember 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 8

**TOP 8: Anträge aus dem Gemeinderat**

Es erfolgen keine Wortmeldungen. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **13. Dezember 2017**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 9

**TOP 9: Bekanntgaben des Bürgermeisters**

## **9.1 Spülmaschine Schule – Ersatzbeschaffung**

Eilentscheidung: 4.600 €, wurde bereits eingebaut!

## **9.2 Boiler für Krabbelgruppe**

Einbau: 600 €

## **9.3 Überfahrt zur Hackschnitzelanlage im Bruck**

Kosten: 100 €

Sollte nun die Zeit überbrücken können, bis die Förderung möglich sei.

gez. Bürgermeister:

gez. Gemeinderat:

gez. Schriftführer: